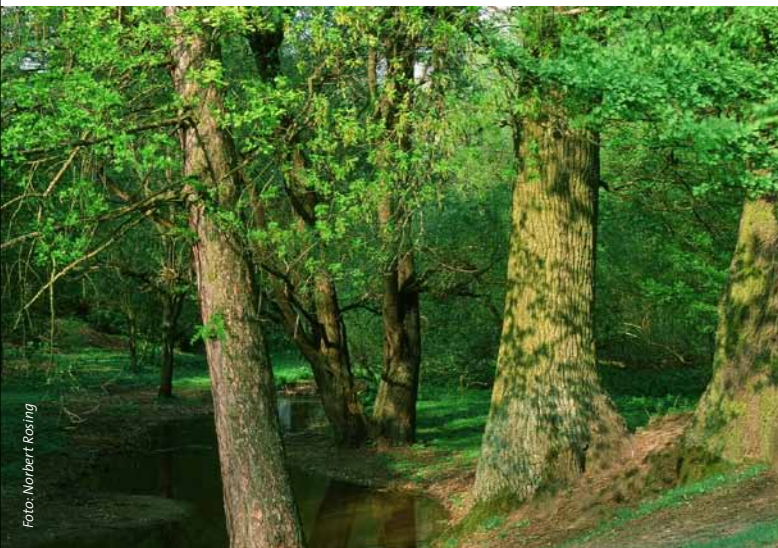


## Gewässer als wichtige Lebensräume erhalten

Besonderen Schutz genießen auch die Gewässer auf der Fläche. Weiher und Bachlauf am Hainberg sind wertvolle Lebensräume für geschützte Arten wie Kreuzkröte, Eisvogel und Große Moosjungfer. Ziel ist es, durch Pflegemaßnahmen naturnahe Bach- und Ufervegetation zu fördern und zu erhalten. Bei der Pflege der Flächen und der Ausarbeitung eines Wegekonzepts für Besucher arbeitet die DBU Naturerbe GmbH mit dem Bundesforstbetrieb Reußenberg und der örtlichen Naturschutzbehörde zusammen.



Das DBU Naturerbe Hainberg bietet Erholung am Rand der Großstadt.



Rot markiert, das DBU Naturerbe Hainberg



Gesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zur Sicherung des Nationalen Naturerbes mbH

### Kontakt

DBU Naturerbe GmbH  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
naturerbe@dbu.de  
www.dbu.de/naturerbe  
Dr. Christoph Abs  
Telefon 0228|81002-13  
c.abs@dbu.de

### Herausgeber

Gesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zur Sicherung des Nationalen Naturerbes mbH

### Verantwortlich

Dr. Markus Große Ophoff

### Text und Redaktion

Kathrin Wiener  
Dr. Natalie Bergholz

### Gestaltung

Helga Kuhn

### Druck

STEINBACHER DRUCK GmbH,  
Osnabrück

### Ausgabe

501|11

Gedruckt mit ÖkoPLUS-Druckfarben ohne Mineralöle auf einem Papier, das zu 100% aus Altpapier hergestellt wurde und mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist.

### Conservation of the National Natural Heritage – DBU Naturerbe GmbH

In order to preserve the National Natural Heritage, the German Federal Government transfers more than 46,000 hectares of nationwide interest to the non-profit »DBU Naturerbe GmbH« (DBU Natural Heritage Corporation), a subsidiary of the »Deutsche Bundesstiftung Umwelt« DBU (German federal trust for environment). The 33 extensive areas, mainly former military training grounds, are located in nine federal states and provide the basis for a long-term nature conservation concept. While the individual areas will become property of the DBU during the next years, the trust is already responsible for the local conservation management since April of 2009.

### The Natural Heritage Hainberg

The area, a declared nature reserve since 1995, is located in the rural district of the Bavarian town Fuerth. It encompasses 195 hectares of dry grasslands, heathlands and dunes, originating from the former military use, as well as forests and a semi-natural stream and pond. These biotopes provide valuable habitats for endangered species such as the tawny pipit, the everlasting flower, the blue-winged grasshopper and the natterjack toad.

### Conservation goals and Outlook

Employing up to 400 sheep for pasturing, the DBU will preserve and optimise the valuable dry grasslands. In addition, the development of natural wilderness in the local floodplain and deciduous forests will be supported. The currently more common pinewoods, however, will first be gradually converted into more natural woodlands. The stream and pond along with their riverine vegetation will be conserved for protected species such as local amphibians and dragonflies.



# DBU Naturerbe Hainberg

## Schutz des Nationalen Naturerbes – DBU Naturerbe GmbH

Um das Nationale Naturerbe zu bewahren, übergibt die Bundesregierung in den nächsten Jahren rund 46.000 Hektar bedeutsame Flächen an die DBU Naturerbe GmbH, eine Tochter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die gemeinnützige GmbH wird die 33 ehemals militärisch genutzten Gebiete in neun Bundesländern dauerhaft für den Naturschutz sichern. Seit Juli 2010 ist sie Eigentümerin von fünf Naturerbeflächen in Bayern mit insgesamt rund 1.300 Hektar, darunter auch Hainberg in Mittelfranken. Offene Lebensräume im DBU Naturerbe werden durch Pflege bewahrt, Wälder zu neuer Wildnis entwickelt und Feuchtgebiete ökologisch aufgewertet. Die ortskundigen Bundesförster übernehmen im Auftrag der GmbH diese Aufgaben.



Auf der ehemaligen Militärfäche wechseln sich Gras- und Baumlandschaften ab.

## Fakten zum DBU Naturerbe Hainberg

Größe:	rund 195 Hektar
Lage:	Landkreis Fürth, Bayern
Historie:	militärische Nutzung 1894 bis 1994
Lebensräume:	ausgedehnte Sandmagerrasen, Heiden, Eichen-Hainbuchen- sowie Auen- und Kiefernwälder, parkähnliche Strukturen, Bachlauf
Arten (Auswahl):	Brachpieper, Steinschmätzer, Laubfrosch, Kreuzkröte, Sand-Strohblume
Schutzgebiete:	Naturschutzgebiet (NSG), Europäisches Naturschutzgebiet (Natura 2000: Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH))

## Naturerbe Hainberg

Das DBU Naturerbe Hainberg erstreckt sich auf rund 195 Hektar im Landkreis Fürth unweit der Städte Nürnberg und Fürth. Das seit Ende des 19. Jahrhunderts militärisch genutzte Gelände wurde 1995 aufgrund seiner besonderen Tier- und Pflanzenwelt zum Naturschutzgebiet erklärt. Es umfasst die größte zusammenhängende Sandmagerrasenfläche Nordbayerns. Weitere Biotope sind Dünen, Heiden, Wälder, parkähnliche Landschaften und ein naturnaher Bachlauf. Wer genau hinsieht, kann bei einem Streifzug durch das Gebiet eine faszinierende Artenvielfalt entdecken. Die baumfreien Standorte mit nährstoffarmen Böden und lichten Pflanzenbeständen sind extreme Lebensräume. Aufgrund dieser besonderen Bedingungen sind hier zahlreiche, teilweise stark gefährdete Pflanzen- und Tierarten beheimatet. Sie haben Anpassungsstrategien entwickelt und sind auf das Leben in dieser besonderen Landschaft spezialisiert, dazu gehören Brachpieper und Sand-Strohblume.

## Offenlandpflege: Schafe als »Rasenmäher«

Mit rund 70 Prozent nimmt das Offenland den größten Teil der Naturerbefläche ein. Die Sandtrockenrasen mit ihren kurzen, lückigen Grasbeständen haben insbesondere für bodenbrütende Vögel wie den Brachpieper oder die Heidelerche eine lebenswichtige Bedeutung. Hier können sie ihre Feinde rechtzeitig erkennen und so ihren Nachwuchs schützen. Damit die Magerrasen nicht verbuschen, werden Schafe zur Beweidung eingesetzt: Herden mit bis zu 400 Tieren verbringen den Sommer auf dem Hainberg. Durch die Beweidung wird auch der Fortbestand der hier heimischen Pflanzen- und Insektenarten gesichert.



Das Naturschutzgebiet ist Lebensraum für bedrohte Arten wie den Brachpieper.

## Natürliche Waldentwicklung fördern

Ziel der DBU Naturerbe GmbH ist es, die Wälder auf dem Hainberg langfristig einer natürlichen Entwicklung zu überlassen.



Reine Kiefernforste werden in Mischwäldern umgewandelt.

Dafür werden zunächst die Kiefernreinbestände, die den Großteil der Waldfläche ausmachen, zu Laubmischwäldern umgewandelt. Kiefern und gebietsfremde Arten wie die Spätblühende Traubenkirsche oder Robinie werden entnommen, während bereits vorhandene standortheimische Laubbaumarten – Eichen-, Buchen- und Birken- sowie Eichen-Hainbuchen-Wälder und Auwälder – verstärkt gefördert und bewahrt werden.

Ein strukturreiches Mosaik aus Offenland, Gehölz- und Gebüschgruppen sowie parkähnlicher, lichter Eichen-Hainbuchenwälder soll erhalten und weiterentwickelt werden.